

Quellen zur Frechener Geschichte

von
Karl Göbels

Die bisher erschienenen Folgen sind im Schul- und Kulturstad der
Stadt Frechen, Verwaltungsgebäude 3, Zimmer 21, zu haben.

15. Folge

(2) Erstlich Hatt daß Pastorath Hauß Zu Frechen Sieben Morgen artlandt ⁵⁾ auf dem Creutzberg ⁶⁾ gelegen, mit einer langer seiten langs der brodereyen ⁷⁾ sechs morgen, mit einem Vorhaupt ⁸⁾ auf Johannes schug Vndt S. Anthonii Herren ⁹⁾ sieben morgen, mit der ander langer seiten langs gmtn sieben morgen der Thönes- Vndt Spieß ¹⁰⁾ Herren landt, mit dem andern Vorhaupt langs deß Cloesters burbach ¹¹⁾ Zwey morgen.

(3) Item ¹²⁾ sieben Morgen gelegen ahn dem Vstorffer Wege mit einer langer seiten langs lüthgen brodüffel ¹³⁾ einen Morgen, mit einem Vorhaupt auf deß Closters burbach drey Morgen, mitt der andern halber langer seiten langs des Closters S. Cecilie ¹⁴⁾ sech Zehen Morgen, mit der ander langer halber seiten langs deß hauß bacheim ¹⁵⁾ Neun Morgen, mit dem anderen Vorhaupt auf deß Closters S. Cecilie neunzehn morgen.

(4) Item im Vstorffer feldt Neun Viertell mit einer langer seiten langs des Closters S. Clara Haark ¹⁶⁾ mit der ander langer seiten langs des Closters Königstorff ¹⁷⁾ neun morgen, mit einem Vorhaupt auf S. Anthonii Closters sieben Zehen Morgen, mit dem anderen Vorhaupt Vf deß Closters Königstorff neun morgen.

(5) Item einen Halben morgen Vnter der Kirchgassen ¹⁸⁾ mit einem Vorhaupt auf des Closters S. Cecilien Zwanzig morgen, mit einer langer seiten langs schweidt Jansen drey

(2) Zunächst hat das Pastorathaus zu Frechen 7 Morgen Ackerland auf dem Kreuzberg, es liegt mit einer langen Seite an der Broderei 6 Morgen, mit einem Vorhaupt auf Johannes Schoog und der Antoniterherren 7 Morgen, mit der andern langen Seite neben den erwähnten 7 Morgen der Antoniter und der Herren Spies Land, mit dem andern Vorhaupt neben den 2 Morgen des Klosters Burbach.

(3) Am Üsdorfer Wege 7 Morgen, mit einer langen Seite an dem einen Morgen des Ludger Brodüffel, mit einem Vorhaupt auf die 3 Morgen des Klosters Burbach, mit der andern halben langen Seite neben den 16 Morgen des Klosters St. Cäcilien, mit der andern halben langen Seite an den 9 Morgen des Hauses Bachem, mit dem andern Vorhaupt auf die 19 Morgen des Klosters St. Cäcilien.

(4) Im Üsdorfer Feld 9 Viertel, mit einer langen Seite am ... des Klosters St. Klara, mit der andern langen Seite neben den 9 Morgen des Klosters Königsdorf, mit einem Vorhaupt auf die 17 Morgen des Antoniterklosters, mit dem andern Vorhaupt auf die 9 Morgen des Klosters Königsdorf.

(5) Ein halber Morgen unterhalb der Kirchgasse, mit einem Vorhaupt auf die 20 Morgen des Klosters St. Cäcilien, mit einer langen Seite neben Suitbert Jansens 3 Viertel

Veiertel Vndt deß Closters burbach drey Viertell, mit einem Vorhaupt auf die fünff-Viertel deß Hauß bacheim, mit der einer langer seiten langst der brodereyen sieben Viertell.

(6) Item oben der Kirchgassen sieben Viertell mit einem Vorhaupt auf der Speysen einen Morgen mit einer langer seiten langs der Claren ¹⁹⁾ acht Morgen, mit dem anderen Vorhaupt Vf der Herrn Spieß fünff morgen, mit der ander langer seiten langs deß Closters burbach fünff morgen.

(7) Item sieben Morgen ahm grünen Wegh ²⁰⁾ gelegen, deren Veir mit einer langer seiten langs den Wegh Vndt mit einem Vorhaupt Vnd langer seiten langs der Herren Pallender ²¹⁾ sieben morgen, Vnd Joannessen butzkuffen ²²⁾ Halben Morgen mit dem anderen Vorhaupt Vf der Herren Spieß 2 morgen, mit einer langer seiten langs den Wegh, mit einem Vorhaupt auf ludoich Hamecher ²²⁾ einen morgen mit der ander langer seiten langs der Spieser eyfff Vndt Hauß bacheims $\frac{1}{2}$ morgen Vnd der Herren Pallender 3 morgen lenderey, mit dem andern Vorhaupt auf daß landt des Hauß bacheims.

(8) Item im Weingartschlun ²³⁾ nach dem Dorff Vf dem berg einen Halben morgen, mit der langer seiten langs den berg, mit einem Vorhaupt in Herman Weintzs ²²⁾ drey morgen, mit der ander langer seiten langst gmltn drey morgen, mit dem andern Vorhaupt auf der Claren einen morgen.

und den 3 Vierteln des Klosters Burbach, mit einem Vorhaupt auf die 5 Viertel des Hauses Bachem, mit einer langen Seite neben den 7 Vierteln der Broderei.

(6) Sieben Viertel oberhalb der Kirchgasse, mit einem Vorhaupt auf den einen Morgen der Spies, mit einer langen Seite neben den 8 Morgen von St. Klaren, mit dem andern Vorhaupt auf die 5 Morgen der Spies, mit der andern langen Seite neben den 5 Morgen des Klosters Burbach.

(7) Sieben Morgen am Grünen Weg, von diesen liegen vier mit einer langen Seite am Wege und mit einem Vorhaupt und einer langen Seite an den 7 Morgen der Palant und dem halben Morgen des Johannes Butzkuff, mit dem andern Vorhaupt auf die 2 Morgen der Spies, mit einer langen Seite am Wege, mit einem Vorhaupt auf den einen Morgen des Ludwig Hamacher, mit der andern langen Seite neben den 11 Morgen der Spies und dem halben Morgen des Hauses Bachem und den 3 Morgen Land der Palant, mit dem andern Vorhaupt auf das Land des Hauses Bachem.

(8) Ein halber Morgen im Wingertschlund hinter dem Dorf auf dem Berge, mit einer langen Seite am Berg entlang mit einem Vorhaupt auf die 3 Morgen des Hermann Weins, mit der andern langen Seite an den genannten 3 Morgen entlang, mit dem andern Vorhaupt auf den einen Morgen von St. Klaren.

(9) Item im fincKen-loch ²⁴⁾ am Wege einen Halben morgen mit einer langer seiten langs den Wegh, mit einem Vorhaupt langs deß Öllischschleger ²⁵⁾ fünff Viertel, mit der ander langer seiten langs den bergh Vnter gmltm landt Vnd mit dem anderen Vorhaupt Vf der Herren S. Anthonii neun morgen.

(10) Item am bacheimer bröch ²⁶⁾ mit einer langer seiten langs den bendt ²⁷⁾, mit beidem Vorhaupt Vndt Vnter dem berg langer seiten zwischen der H. Von Palandt sechs morgen, drey Viertell.

(11) Item drey Viertell ahn der rinnen genandt die Köhetrifft ²⁸⁾ mit einem Vorhaupt auf die rinne schis-sendt, mit einer langer seiten langs deß Closters S. Cecilia acht morgen Vndt langst deß Closters S. Anthonii Zehen morgen, sambt dem Vorhaupt, mit der ander langer seiten langs Jo-annis schaffs ²²⁾ einen morgen.

(12) Item in der locksmühlln ²⁹⁾ funff Viertel Zwischen des Hauß Hemmerich drey morgen Vnd fünff Viertell, mit einem Vorhaupt auf die bach, mit dem anderen Vorhaupt auf die Pallender sechs morgen.

(13) Item einen Halben morgen landts Vnter der bonnstrassen ³⁰⁾ beynahe am Hauß Forst mit einem Vorhaupt auf deß Closters S. Clara Zehen morgen, mit einer langer seiten der Pallender Zwey morgen, mit den anderen Vorhaupt Vndt langer seiten deß Hauß bacheims fünff morgen.

(9) Ein halber Morgen im Fin-kenloch am Wege, mit einer langen Seite am Weg entlang, mit einem Vorhaupt entlang der 5 Viertel des Ölschlägers, mit der andern langen Seite am Berg entlang unter dem erwähn-ten Land, mit dem andern Vorhaupt auf die 9 Morgen der Antoniter.

(10) Drei Viertel am Bachemer Bruch, mit einer langen Seite an der Wiese entlang, mit beiden Vorhäu-tern und der langen Seite unterhalb des Berges zwischen den 6 Morgen der Herren von Palant.

(11) Drei Viertel an der Rinne, genannt Kühetrift, mit einem Vorhaupt auf die Rinne schießend, mit einer langen Seite an den 8 Morgen des Klosters St. Cäcilien und den 10 Morgen der Antoniter entlang, ebenso das Vorhaupt, mit der an-dern langen Seite an dem einen Mor-gen des Johannes Schaaf entlang.

(12) Fünf Viertel in der Locks-mühle, zwischen den 3 Morgen und 5 Vierteln des Hauses Hemmerich, mit einem Vorhaupt auf den Bach, mit dem andern Vorhaupt auf die 6 Morgen der Palant.

(13) Ein halber Morgen Land an der Bonnstraße, fast am Haus Vorst, mit einem Vorhaupt auf die 10 Morgen des Klosters St. Klara, mit einer langen Seite an den 2 Morgen der Palant, mit der andern langen Seite und dem Vorhaupt an den 5 Morgen des Hauses Bachem entlang.

(14) Item drey Viertell ahn der bonnstrassen, mit einer langer seiten langs Tilmanni Wolffs ²²⁾ fünff Viertell, Vndt Emundi Textoris ³¹⁾ funff Viertell Vndt den Hochsteder acker ³²⁾, mit einem halben Vorhaubten Vndt langer seiten langs der Palender Vier morgen, mit dem anderen Vorhaubt Vf deß Closters S. Clara Eylff morgen.

(15) Item noch einen Morgen Vnter dem schirkeshäußgen ³³⁾ mit einer langer seiten Vnd Vorhaubt auf der Herren S. Anthonii Zwölff Morgen, mit einer langer halber seiten langs der Speiß Herren neun Morgen, noch mit dem Vorhaubt auf die neun gmlte morgen.

(16) Item noch ein Viertel ahm Katzenbusch. ³⁴⁾

(17) Item im Bentzerather feld Vier morgen mit einer langer seiten langst den Wegh, mit einem Vorhaubt Vndt langer seiten außgelagt mit steinen in der frawen Müntz, nun mehr fraw Häubts ihr landt ³⁵⁾, mit dem anderen Vorhaubt auf lenderey, so Johan statz ²²⁾ Vnterm pflög hatt.

(Spätere Zusätze sind ausgelassen.)

(18) Item einen Halben morgen Busch auf dem Thekerath ³⁶⁾ mit einer langer seiten langst den Busch deß Herrn Von Hemmersbagh Vnd langst den Thekerather Wegh, nebens Tilmanni Wolf sein busch.

(14) Drei Viertel an der Bonnstraße, mit einer langen Seite neben den 5 Vierteln des Tilmann Wolff, den 5 Vierteln des Edmund Textoris und dem Hochstedener Acker, mit einem halben Vorhaupt und der langen Seite neben den 4 Morgen der Palant, mit dem andern Vorhaupt auf die 11 Morgen des Klosters St. Klara.

(15) Ein Morgen unter dem Schirkeshäuschen, mit einer langen Seite und dem Vorhaupt auf die 12 Morgen der Antoniter, mit einer halben langen Seite an den 9 Morgen der Spies vorbei, mit dem andern Vorhaupt auf die genannten 9 Morgen.

(16) Ein Viertel am Katzenbusch.

(17) Vier Morgen im Benzlerather Feld, mit einer langen Seite am Wege vorbei mit einem Vorhaupt und einer langen Seite an dem Land der Frau Müntz, jetzt Frau Heufft, mit Steinen ausgelegt, mit dem andern Vorhaupt auf jenes Land, das Johann Statz unterm Pflug hat.

(18) Ein halber Morgen Wald auf dem Thekerath, mit einer langen Seite am Wald des Herrn von Hemmersbach (Hemmerich) und den Thekerather Weg entlang, neben dem Wald des Tilmann Wolff.

(19) Item einen morgen busch im finckenloch, Zwischen dem Frechener Vndt deß Closters Cecilia busch gelegen.

(20) Item oben der Wasser Müllen ³⁷⁾ Zwischen der Herren Spies Vnd Tilman Wolff einen bröch gelegen.

(21) Welche obgemeselte lenderey sambt den buschen Vogell frey, nicht Zehenbahr, Kein grundtpfachten noch pfenningsgelder geben.

(22) Item ist daß Pastorathauß nach Fürstlichem Vnd gegebenem befelgh gegen den Personat beysell ³⁸⁾ auß dem personat Zehenden Zu Heuchelem Von Zwey Vnd dreissigh pahrr ³⁹⁾ berechtiget Zwey Vnd Zwanzig pahrr.

(23) Item gibt daß Closter Königsdorff Wegen ihrer Capellen zu Heuchelem Sub invocatione S. Aegidii Jährlich Wegen deß Dienstes ein Malder Weitzen.

(24) Item gibt daß Closter S. Mauritii Zu Collen Wegen ihrer Capellen Zu Marstorff Sub invocatione SSmae Trinitatis Jährlich Wegen deß Dienstes ein mldr Weitzen.

(25) Item daß Closter Zu Collen S. Clarae gibt Wegen ihrer Capellen ⁴⁰⁾ Zu Frechen Sub invocatione S. Michaelis Jährlich ein Malder Weitzen.

(19) Ein Morgen Wald im Finckenloch, zwischen dem Frechener Wald und dem Walde des Klosters St. Cäcilien gelegen.

(20) Ein Bruch, der oberhalb der Wassermühle, zwischen den Herren Spies und Tilmann Wolff liegt.

(21) Oben genannte Ländereien und Wälder sind vogelfrei, nicht zehntbar, geben weder Grundpacht noch Pfennigsgeld.

(22) Nach fürstlichem Vergleich und Befehl gegen den Personatar Beißel ist das Pastorathaus aus dem Personat am Zehnten zu Hüheln von 32 . . . berechtigt . . .

(23) Das Kloster Königsdorf gibt wegen seiner Kapelle zu Hüheln unter dem Patronat des hl. Ägidius jährlich wegen des Gottesdienstes 1 Malter Weizen.

(24) Das Kloster St. Mauritius zu Köln gibt wegen seiner Kapelle zu Marsdorf unter dem Patronat der allerheiligsten Dreifaltigkeit jährlich wegen des Gottesdienstes 1 Malter Weizen.

(25) Das Kloster St. Klara zu Köln gibt wegen seiner Kapelle zu Frechen unter dem Patronat des hl. Michael jährlich 1 Malter Weizen.

(26) Item noch ist daß Pastorathauß berechtigt ahn den garten hinder dem Weyerhoff ⁴¹⁾, Worauf Vorhin daß Hauß gestanden, Welcher mit einer langer seiten Vnd Vorhaupt langst die straaß gelegen ist, mit der ander langer seiten langst die Weyerschewer, Michaeli breyls ²²⁾ Vnd deß H. Vicarii garten, mit dem andern Vorhaupt auf deß Closters Cecilie garten.

(27) Item noch einen garten Vor dem Weyerhoff mit einer langer seiten Vnd Vorhaupt langst beide straassen, mit dem anderen Vorhaupt Vf Christiani Walraaffs ²²⁾ garten, mit der ander langer seiten langst Theyssen becker ²²⁾ Vndt deß H. Vicarii seinem garten.

(28) Item einen garten auffm Norck ⁴²⁾ mit einem Vorhaupt auf die straaß Vnd langer seiten langst Joest löeß seinem garten, mit dem anderen Vorhaupt auf den fueßpatt, mit der ander langer seiten langst den Norcks Kampp.

(29) Item Hat Graaff Christian Von Girrolsstein Herr Zu Frechen Vnd bacheim ⁴³⁾ etc. auß seinen eigenen lendereyen Vnd Haupt Zehen Zu Frechen eine fundation ⁴⁴⁾ Vor Ihro Graffl. geschlecht auffgerichtet Vnd Zeitlichem Pastori den Zehenden deß Weingartsberg, so in Vier morgen Vnd dreyen Viertel platz bestehet, außgemacht, Vnd dem Zeitlichen Vicario auß seinem eygen landt sieben Viertel artlandt, Zehen frey, dessen sollen sie in Vigilia ⁴⁵⁾ Commemorationis divorum Apostolorum Petri et Pauli Vor daß Gräffliche geschlecht Zu allen Zeiten ein Anniversarium halten.

(26) Das Pastorathaus ist berechtigt an dem Garten hinter dem Weyerhof, auf dem früher das Haus gestanden hat und welcher mit einer langen Seite und dem Vorhaupt an der Straße liegt, mit der andern langen Seite neben der Weyerscheune und dem Garten des Michael Breyll und des Herrn Vikars, mit dem andern Vorhaupt auf den Garten des Klosters St. Cäcilien.

(27) Noch ein Garten vor dem Weyerhof, mit einer langen Seite und dem Vorhaupt an beiden Straßen, mit dem andern Vorhaupt auf den Garten des Christian Wallraff, mit der andern langen Seite neben dem Garten des Matthias Becker und des Herrn Vikars.

(28) Ein Garten auf dem Nork, mit einem Vorhaupt auf die Straße und mit einer langen Seite an dem Garten des Jost Loosen vorbei, mit dem andern Vorhaupt auf den Fußpfad, mit der andern langen Seite an Norks Kamp entlang.

(29) Graf Christian von Gerolstein, Herr zu Frechen und Bachem usw., hat aus seinen eigenen Ländereien und Hauptzehnten zu Frechen eine Stiftung für sein gräfliches Geschlecht errichtet; er hat dem augenblicklichen Pastor den Zehnten des Weingartsberges, der in 4 Morgen und 3 Vierteln Land besteht, ausgesetzt, und dem augenblicklichen Vikar aus seinem eigenen Land 7 Viertel Ackerland zehntfrei überlassen. Dafür sollen sie in der Vigil des Festes der hl. Apostel Petrus und Paulus für das gräfliche Geschlecht zu allen Zeiten ein Jahrgedächtnis halten.

(30) Da eß durch Vielle jahren Zur gewohnheit Kommen daß die Zehnpfächter Kaum 4 morgen auff Nackenberg getrieben, daher hab ich heut den 29ten julii 1749 citra praejudicium durch den landt messer die 4 Morgen 3 Viertel abzeichnen laßen, Vom berg hinab Vndt Von dorten in der ecken deß busches stehenden buchenstock 65 1/2 fuß im gleichen feld, woVon gehet daß Ziel auff den stein an deß H. Vicarii landt; dieses im beysein scheffen Bintz, Simon Blömeling, Bernard Meyer etc. — Rud. Mortiers Pastor ⁴⁶⁾.

(31) Item hat die Edele fraw Elisabeth geborene fraw Von Doven Ehrliche Ehefraw Dietherichen Von der Lipp Zu Asperschlag ⁴⁷⁾ Vor ihr Familii der pfahr Kirchen Zu Frechen Vnd den armen daheselbsten am bacheimer Wege, langst den Wegh Vnter deß Closters Clara acht Morgen gelegen, einen Morgen artlandts außgemacht, Wahe Von Jahrllich den armen Vnd den geistlichen pro Commemoratione defunctorum et precum pauperum gegeben Wird ein mldr Weitzen.

(32) Item Hat Conrardus Hambloch ⁴⁸⁾ der Kirchen Zu Frechen Vor ein Jahrgedechnuß gemacht fünffzig thlr., Vnd Zum Vnterpfandt gesetzt deß alten KohnHirten Hauß auf der bach ⁴⁹⁾, welche gedechnuß gehalten sol Werden den achten Octobris.

(30) Da es seit vielen Jahren zur Gewohnheit geworden ist, daß die Zehntpächter kaum 4 Morgen auf dem Nackenberg beackern, habe ich heute, am 29. Juli 1749, um kein Präjudiz zu schaffen, durch den Landmesser die 4 Morgen und 3 Viertel abzeichnen lassen, und zwar vom Berg herunter und von dort bis zu dem in der Ecke des Waldes stehenden Buchenstock 65 1/2 Fuß im gleichen Feld; von dort geht die Grenze auf den Stein des Landes des Herrn Vikars; dieses geschah in Anwesenheit des Schöffen Bintz, Simon Blömelings, Bernhard Meyers usw. — Rudolf Mortiers, Pastor.

(31) Die edle Frau Elisabeth geborene Frau von Doven, ehrliche Ehefrau des Dietrich von der Lippe zu Asperschlag, hat für ihre Familie der Pfarrkirche zu Frechen und den Armen daselbst am Bacheimer Wege, an dem Wege, der an den 8 Morgen des Klosters St. Klara vorbeiführt, gelegen, einen Morgen Ackerland ausgesetzt. Hiervon soll jährlich den Armen und den Geistlichen für das Totenamt und für das Gebet der Armen ein Malter Weizen gegeben werden.

(32) Konrad Hambloch hat der Kirche zu Frechen für ein Jahrgedächtnis 50 Taler vermacht; zum Unterpfand setzte er des alten Kuhhirten Haus auf der Bach. Das Jahrgedächtnis soll am 8. Oktober gehalten werden.

(33) Item Hat Hanß Stuben ⁵⁰⁾
Vndt Magdalena baums Eheleut der
Kirchen Zu Frechen Vermagt fünff-
zig thlr. Vor ein Jahrgedechnuß, so
gehalten soll Werden den 24. Julii,
Vnterpfandt die fünffzig thlr., Wel-
che auf Simon Walraffs guett auf der
bach stehen.

(34) Item Hat Peter Horst, ge-
wesener Müller Zu Frechen, Vor sich
Vnd sein geschlecht ein Jahrzeit
aufgericht, so den 7ten Augusti gehalten
soll Werden Vnd Zum Vnter-
pfandt Versetzt einen Morgen art-
lants Zwischen der fliesen Vnd Fre-
chen.

(35) Item Hat Christina Wal-
raffs auffgerichtet eine fundation, so
auf Christian Flockes Hauß Vnd
garten stehen, so gehalten soll Wer-
den den 1ten Septemb.

(Ein Zusatz von späterer Hand ist
weggelassen).

(36) Zur Warheit Vndt be-
krefftigung hab ich Laurentz Hoch-
steden auf ersuchen deß Wollgmltn
Herrn Pastoris Friderici Axeri in ge-
genwarth beiden Zeugen auß den
Voralten Registern geschrieben Vnd
außgeschrieben Ao mense vt Supra.
Jacob thomer scheffe,

Balthasar Wolf alß zeug ad hoc Spe-
cialiter requisitus,

Laurentius Hochsteden, Publicus No-
tarius et Approbatus Scriba Iudicii
in Frechen.

L. S. (Locus sigilli).

(33) Hans Stuben und Magda-
lena Baum, Eheleute, haben der Kir-
che zu Frechen 50 Taler für ein Jahr-
gedächtnis vermacht, das am 24. Juli
gehalten werden soll. Als Unter-
pfand gelten die 50 Taler, die auf
dem Gute des Simon Walraff auf der
Bach stehen.

(34) Peter Horst, ehemals Mül-
ler zu Frechen, hat für sich und seine
Familie ein Jahrgedächtnis gestiftet,
das am 7. August gehalten werden
soll. Zum Unterpfand setzte er einen
Morgen Ackerland zwischen der Fließ
und Frechen.

(35) Christine Walraff hat eine
Stiftung errichtet, die auf Christian
Flocks Haus und Garten eingetragen
ist; sie soll am 1. September persol-
viert werden.

(36) Zur Wahrheit und Bekräf-
tigung habe ich, Laurentius Hoch-
steden, auf Ersuchen des erwähnten
Pastors Friedrich Axer in Gegenwart
der beiden Zeugen dies aus alten Re-
gistern geschrieben und abgeschrie-
ben im Jahre und Monat wie oben.
Jakob Thomer, Schöffe,

Balthasar Wolf als besonders hierzu
berufener Zeuge.

Laurentius Hochsteden, Öffentlicher
Notar und zugelassener Schreiber des
Frechener Gerichts.

(Ort des Siegels)